

Prävention zum Schutz vor sexueller Belästigung am Arbeitsplatz

Kontakt:

Dr. Iris Koall
Supervisorin (DGSv)
koall@kompetenz--
entwicklung.de



Dr. Michael Tunç
Geschlechterforschung/
-pädagogik
post@michael-tunc.de



Empfehlung der 24. Mitgliederversammlung der HRK im April 2018 gegen sexualisierte Diskriminierung und Belästigung an Hochschulen:

„Jede Hochschule muss ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ihre Studentinnen und Studenten bestmöglich vor sexistischer Diskriminierung, sexueller Belästigung und sexueller Gewalt schützen“ (S. 3)

Jede Organisation hat laut §12 AGG die Verpflichtung, Maßnahmen zur Prävention sexueller Belästigung am Arbeitsplatz durchzuführen.

Unsere Angebote zum Thema sind:

- Vorträge
- Informations-Veranstaltungen
- Workshops
- Coaching
- Prozessberatung

PRÄVENTION

KOLLEGIALE
BERATUNG

FÜHRUNGS-
COACHING

PROZESS-
STEUERUNG

AGG

PROFESSIONELLE
HALTUNG

GENDERSEN-
SIBILITÄT

OPFERSCHUTZ

DIVERSITÄT

“Noli mi tangere”

Wie Sie den Schutz vor sexuellen Belästigungen und Übergriffen am Arbeitsplatz wirksam gestalten

INFORMATION

Wir vermitteln Ihnen Grundlagen für Prävention:

- Was ist sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz (Zahlen und Fakten)?
- Was sind Ursachen und Folgen sexueller Belästigung am Arbeitsplatz?
- Was sind Rechte und Pflichten der Betroffenen?
- Was sind Ihre Handlungsmöglichkeiten als Führungskraft?
- Was sind professionelle Vorgehensweisen bei Übergriffen, einem Verdacht oder einer Beschwerde?
- Wie erhalten Sie in der Organisation, im Prozessablauf und vom relevanten Hilfesystem Unterstützung?

PROZESS-STEUERUNG

In Ihrer Funktion als Gleichstellungsbeauftragte*r, als Führungskraft bzw. Vorgesetzte*r haben Sie die Verantwortung, diesen sensiblen Prozess zu steuern, sowie für die Betroffenen und Ihre Organisation ein Höchstmaß an Sicherheit herzustellen.

Wir erarbeiten mit Ihnen Instrumente, die es ermöglichen, in Ihrer Organisation das Thema der sexuellen Belästigung professionell für die Personen und Ihre Organisation zu behandeln.

Dazu gehören:

- Grundlagen der Sensibilisierung
- Ablaufplanung eines gesicherten Prozesses
- Einbezug entsprechender Stellen
- Beratungsgespräche mit Beschuldigten und Betroffenen
- Dokumentation

COACHING

Ihre professionelle Haltung in diesem sensiblen und tabuisierten Handlungsfeld ist gefordert!

In diesem Setting stärken Sie Ihre Reflexions- und Handlungsfähigkeit, damit Sie als Verantwortliche Sicherheit im Umgang mit dem Thema gewinnen.

Was sind Ihre Erfahrungen mit dem Thema sexuelle Belästigung? Wie können Sie professionell in Ihrer Rolle agieren?

Sie erhalten als Basis für Ihre reflexive Beratungskompetenz umfangreiche Informationen und fundierte Kenntnisse der Prozesssteuerung und Gestaltung eines kollegialen Settings.